

ÖPNV: Plan zur Verbesserung des Angebots verabschiedet

22.01.2021

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat einen neuen Nahverkehrsplan zur Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Region vorgelegt. Das die nächsten fünf Jahre umfassende Planwerk war bereits im Dezember vom Kreistag bestätigt worden und ist ab sofort nebst zugehöriger Karten und Anlagen auf der Homepage des Landkreises Dahme-Spreewald für Interessierte einsehbar.

[Nahverkehrsplan für den kommunalen ÖPNV des Landkreises Dahme-Spreewald ab 2021](#)

Der Planfortschreibung vorangestellt war eine umfassende Bürgerbeteiligung. Bereits im Frühjahr hatten die Bewohner*innen des Landkreises Dahme-Spreewald Gelegenheit, sich im Rahmen einer Fragebogenaktion mit dem Angebot von Bus und Bahn im Kreisgebiet auseinanderzusetzen und ihre Wünsche und Anregungen zu Papier zu bringen. Innerhalb weniger Wochen seien nach Angaben des Landratsamtes mehr als 600 Hinweise aus der Bevölkerung eingegangen. Viele aus dem VBB-Tarifbereich Berlin C, also aus Städten und Gemeinden zwischen Königs Wusterhausen und Schönefeld.

Bereits im laufenden Planungsprozess wurden erste Maßnahmen umgesetzt. So wurden etwa im August 2020 zwei neue PlusBus-Linien zwischen Königs Wusterhausen und dem Flughafen als auch eine erste Nachtbuslinie von Mittenwalde über Königs Wusterhausen nach Schönefeld eingeführt. Gleichzeitig starteten neu konzipierte Linien zwischen Lichtenrade / Rudow und Schönefeld.

Im Ergebnis der Beteiligung, in die auch Städte, Gemeinden, benachbarte Landkreise und Verkehrsunternehmen einbezogen worden sind, wurde ein umfangreicher Katalog mit weiteren Maßnahmen entwickelt, die dazu beitragen sollen, die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehr im im Kreisgebiet weiter zu erhöhen. Dazu sollen unter anderem bestehende Hauptverbindungen aufgewertet werden, wie etwa von Erkner über Schmöckwitz, Eichwalde und Schulzendorf zum Flughafen BER oder von Cottbus nach Lieberose im Süden des Landkreises.

Viele der aufgeführten Punkte sollen bereits bis Ende des nächsten Jahres auf den Weg gebracht werden. Dafür nimmt der Landkreis noch mehr Geld als bisher in die Hand. Allein für den Betrieb der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme Spreewald (RVS) wird der Kreiszuschuss um 2,5 Millionen Euro auf 11,2 Millionen Euro erhöht. Der Kauf von 20 neuen Linienbussen wird mit weiteren zwei Millionen Euro gefördert.

Einen Kommentar schreiben